

AUSZUG

aus der Niederschrift
über die Sitzung des Stadtrates am 13.02.2017
öffentlich

TOP 13

Antrag der LKR-Fraktion Ludwigshafen; Einrichtung einer Jugendvertretung in
Ludwigshafen
Vorlage: 20173881

LKR-Fraktion Ludwigshafen
Antrag 2017/1
Umsatzbesteuerung

LKR-Fraktion Ludwigshafen
Moltkestr. 8
67059 Ludwigshafen
0621 - 598 103 77



LKR-Fraktion LU • Moltkestr. 8 • 67059 Ludwigshafen

Andreas Kühner • Fraktionsvorsitz
Norbert Grimmer • Stv. Vorsitz
Oliver Sieh
Andreas Hofmeister • Stv. Vorsitz & GF

Frau OBin
Dr. Eva Lohse

Ludwigshafen, 05.02.2017

Antrag zur Stadtratssitzung am 13.02.2017 Einrichtung einer Jugendvertretung in Ludwigshafen

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtvorstandes,

die LKR-Fraktion stellt den **Antrag**, in Ludwigshafen eine **Jugendvertretung nach § 56 B
Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz einzurichten**.

Begründung:

Die Gemeindeordnung sieht in § 16 c vor, dass die Gemeinde bei Planungen und Vorhaben mit Interessenberührung von Kindern und Jugendlichen diese in angemessener Weise beteiligt.

§ 16 c enthält des Weiteren den Auftrag, dass die Gemeinde „über die in diesem Gesetz (= Gemeindeordnung) vorgesehene Beteiligung der Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen“.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat bereits am 04.12.2003 eine Satzung zur Einrichtung einer Jugendvertretung in Kaiserslautern beschlossen, die am 17.01.2004 in Kraft getreten ist. Als weiteres positives Beispiel wird die Stadt Worms genannt, die in 2016 ein Jugendparlament mit Rederecht im Stadtrat installiert hat. Weitere Kommunen in Rheinland-Pfalz wie Bernkastel-Kues, Vettelschoß oder Mayen haben bereits seit einiger Zeit sehr gute Erfahrungen mit Jugendparlamenten oder Jugendvertretungen gemacht.

Die LKR-Fraktion ist der Auffassung, dass auch in Ludwigshafen die Zeit reif ist, eine Jugendvertretung auf den Weg zu bringen. Als Leitgedanke kann § 1 Absatz 2 Satz 1 der Satzung der Stadt Kaiserslautern zitiert werden. Dort heißt es: „Mit der Bildung einer überparteilichen und unabhängigen Jugendvertretung verfolgt die Stadt... das Ziel, die Teilhabe der jugendlichen Einwohnerinnen und Einwohner an der politischen Willensbildung zu stärken und die jungen Menschen für eine Mitgestaltung des Gemeindewesens zu gewinnen.“

Die LKR-Fraktion begrüßt jede Form direkterer Demokratie und Teilhabe. Daher sollte gerade jetzt in Zeiten knapper Ressourcen das Wohl unser jüngsten und jungen Einwohnerinnen und Einwohner besonders in den Focus unserer Stadtpolitik genommen werden. Dies kann gut gelingen, indem man die Betroffenen zu Beteiligten im politischen Willensbildungsprozess macht. Der Aufwand ist überschaubar und kann u.E. mit den derzeitigen Ressourcen bei der Stadt Ludwigshafen verwaltungstechnisch miterledigt werden. Ein erster Schritt wäre, mit dem heutigen Bekenntnis zu einer Jugendvertretung in Ludwigshafen ein politisches Zeichen aller Fraktionen zu setzen, dass der Stadtrat Ludwigshafen der Einrichtung einer Jugendvertretung positiv gegenübersteht. Gerade jetzt, wo die großen Parteien SPD und CDU öffentlich in Ludwigshafen fordern mehr gegen „Kinderarmut“ zu tun, wäre die Schaffung einer gestärkten Partizipationsmöglichkeit wie eines Jugendparlaments ein deutliches Signal, dass man den Worten auch Taten folgen lassen will.

In einem nächsten Schritt wäre die Verwaltung zu beauftragen, einen entsprechenden Satzungsentwurf zu erarbeiten, der dann inhaltlich in einer der nächsten Stadtratssitzungen diskutiert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühner
Fraktionsvorsitzender LKR-Fraktion

- - -

Der Antrag wurde in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.